

Politik trifft Geschichte – neue Blickwinkel auf Potsdam und Brandenburg

- Veranstalter:** Arbeit und Leben Berlin-Brandenburg DGB/ VHS e.V.
- Zeit:** 9.9.2024, ohne Übernachtung
- Seminarorte:** Potsdam, diverse (siehe Programm)
- Seminarleitung:** Rainer Böger
- Teilnehmendenbetreuung:** Cindy Petsch, Kreisvolkshochschule Spree-Neiße
Regionalstelle Spremberg
- Zielgruppe:** Erwachsene im Raum Südbrandenburg; das Seminar ist allgemeinzugänglich und wird durch Arbeit und Leben und die VHS Spremberg beworben werden.

Seminarziele:

- Vermittlung der historischen und politischen Entwicklungen im Stadtraum Potsdam rund um die Glienicker Brücke an ausgewählten Beispielen
- Anregung, sich stärker mit Hintergründen und mittelbar Sichtbarem an durchaus bekannten Orten zu beschäftigen und sich dadurch Geschichte zu erschließen
- Kennenlernen des Ortes der parlamentarischen Demokratie in Brandenburg mit aktuellen Bezügen und Erfahrbarkeit vor Ort
- Einblicke in die Abläufe eines Landtages und Anregung zur Diskussion und zu Beteiligung
- Brandenburg vor der Wahl – warum ist Teilhabe wichtig?
- Migration als nicht neues Phänomen erkennen, aktuelle hetzende Debatten entlarven können

Methoden:

Neben Kurzreferaten, Fach- und Reflexionsgesprächen erfolgt die Umsetzung der Lernziele methodisch mit dem Ansatz der erfahrungs- und ergebnisorientierten politischen Bildungsarbeit.

Das beinhaltet Erkundungen, Erfahrungen, Informationen und Reflexionen an den entsprechenden historischen Orten. Vom konkreten Beispiel vor Ort erfolgt eine induktive Einordnung in überregionale politische Zusammenhänge.

Geplanter Programmablauf

- 09.00- 10.00 Uhr **Die Glienicker Brücke**
- Erwartungsabfrage der Teilnehmenden an das Seminar und thematischer Einstieg in die Geschichte der Stadt Potsdam
 - Die Brücke als Teil der Landschaftsgestaltung im 19. Jahrhundert und als unser Ausgangspunkt für eine historische Einordnung
 - als authentischer Ort von welthistorischer Bedeutung
 - als alliierter Grenzübergang und Agentenaustauschplatz im Kalten Krieg
 - als Verbindung zwischen den Potsdamer und Berliner Weltkulturerbestätten
- Ort: Vortrag und Diskussion: Rainer Böger
Glienicker Brücke, Königstraße, 14467 Berlin
- Fahrt zur Innenstadt**
- 10.15 – 12.15 Uhr **Potsdam – Von der Residenzstadt über die Bezirkshauptstadt zur Landeshauptstadt**
- Die wechselvolle Stadtgeschichte unter politischen, kulturellen und sozialen Aspekten und unter Berücksichtigung des aktuellen Standes zum Bau der Garnisonkirche und zur Synagoge
 - Input zum Konzept „Weltkulturerbe“ und dessen Bezug zu Potsdam
- Ort: Vortrag und Diskussion: Rainer Böger
Innenstadt, Dortustraße 32, Schlosstraße
- Fahrt zum Landtag**
- 12.30– 13.30 Uhr **Gemeinsames Mittagessen in der Kantine des Landtags**
- Ort: Kantine im Landtag Brandenburg, Alter Markt 1 14467 Potsdam
- 13.30 – 15.30 Uhr **Der Landtag Brandenburg**
- Wie funktioniert die parlamentarische Arbeit im Landtag Brandenburg und was sind die aktuellen Debatten?
 - Wie sind sie mit unseren eigenen Lebensrealitäten verknüpft?
- Ort: Führung und Gespräch: N.N. Landtag Brandenburg
Landtag Brandenburg, Alter Markt 1 14467 Potsdam
- 15.45 – 17.00 Uhr **Geschichte der Migration und aktuelle Debatten**
- Holländisches Viertel
 - Französische Kirche

Arbeit und Leben

BERLIN-BRANDENBURG

- Geschichte von Hugenotten
- Welche Migrationsbewegungen hat es gegeben?
- Ist die Stadtgeschichte denkbar ohne Migration?
- Welche aktuellen Debatten werden um Migration geführt und wie?

Input und Gespräch: Rainer Böger

Ort: Holländisches Viertel, 14467 Potsdam-Innenstadt

17.00 – 17.30 Uhr **Bilanz und Auswertungsgespräch (Reflexion)**

- Welche Erkenntnisse nehmen die Teilnehmenden mit?
- Was war neu in Bezug auf die Politik und Geschichte Potsdams und der Umgebung?
- Was nehmen die Teilnehmenden für ihr eigenes Leben und für ihr politisches Handeln mit?

Moderation: Rainer Böger

Ort: Holländisches Viertel, 14467 Potsdam-Innenstadt

Teilnahmebeitrag: 45,00€